

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



PRESSEMITTEILUNG 16/2024

04.09.2024

Flagge zeigen für die brandenburgische Ernährungswirtschaft: Mittelstädt trotz Wahlkampf beim Norddeutschen Ernährungsgipfel in Warnemünde

Vom Podium an der Ostseeküste bis zum Wirtschaftsforum in Prenzlau steht die Wirtschaftsexpertin Rede und Antwort

Warnemünde/Prenzlau. Manche Tage – so wie der 5. September – haben es besonders in sich, wenn wichtige Themen zusammenkommen. Beim 7. Norddeutschen Ernährungsgipfel trifft sich die Ernährungsbranche aus Brandenburg, Mecklenburg - Vorpommern, der Metropolregion Hamburg und Schleswig-Holstein. Die rund 200 Gäste erwarten unter dem Leitthema „Zurück in die Zukunft – oder wie aus Herausforderungen neue Chancen werden“ Impulse für das zukünftige Geschäftsjahr. Am Vormittag eröffnet die Unternehmerin den Kongress, sitzt mit MV-Landwirtschaftsminister Till Backhaus auf dem Podium und eine Stunde danach im Auto, um rechtzeitig zum Bürgerdialog „Wirtschaft und Handwerk“ um 17 Uhr in Prenzlau zu sein.

Für die SPD-Landtagskandidatin, Vorstandsvorsitzende von pro agro und nicht zuletzt erfolgreiche Unternehmerin aus der Ernährungswirtschaft ist die Präsenz beim Ernährungsgipfel ein

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



besonderes Anliegen: "Die Branche hat seit der Ukraine-Krise eine harte Zeit durchgemacht. Kostensteigerungen kombiniert mit Kaufzurückhaltung sind Gift für jeden Betrieb. Aber die Branche hat fest zusammengehalten und Dinge bewegt. Erstmals konnten Wirtschafts- und Landwirtschaftsminister in Brandenburg davon überzeugt werden, dass regionale Lebensmittelproduzenten bei der Verbraucherkommunikation unterstützt werden müssen." So hat unter Führung des Verbandes pro agro, eine Gruppe von 30 Markenunternehmen den Zusammenschluss gesucht und mit Unterstützung mehrerer SPD-Politiker das Thema in die Mitte des Parlaments gebracht. Lange bevor Mittelstädt im Nachrückverfahren der SPD-Fraktion in den Landtag berufen wurde, stand sie als Unternehmerin mit Berufskollegen vor dem Landtag und forderte von den zuständigen Ministern mehr inhaltliche Dialoge zur Rettung regionaler Wertschöpfungsstrukturen. Das konsequente Engagement der Unternehmer führte im Juli zum Start einer breiten Informationskampagne des Landwirtschaftsministeriums in Brandenburg mit dem Titel „Deine Wahl ist Regional!“. Streitbar in der Sache zu sein, aber mit konkreten Vorschlägen zu punkten statt mit Weltuntergangsparolen – so beschreibt Hanka Mittelstädt ihre politische Agenda. Nicht ohne Grund hat sie daher in ihrem Wahlkreis mit dem Slogan „Nicht rechts. Nicht links. Einfach geradeaus!“ plakatiert. Mit dieser Haltung wird sie dann am Nachmittag auch im Kreis der Landtagskandidaten aus der Uckermark auf Einladung der Kreishandwerkerschaft und der Unternehmervereinigung Uckermark um Lösungen auf viele aktuelle

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



Herausforderungen ringen. „Jeder Unternehmer ist sich im Kern doch bewusst darüber, dass nur eine klare Mehrheit innerhalb einer Regierung einen stabilen, geraden Kurs fahren kann. Die SPD in Brandenburg hat diesen klaren Kurs in der Landespolitik und ich stehe dafür, dass unternehmerisches Denken eine unüberhörbare Stimme in unserer Fraktion hat. Mit Populismus lässt sich Zukunft nicht gestalten.“ gibt die ambitionierte Uckermärkerin einen Ausblick auf eine spannende Diskussion im Saal des Handwerks.

3.246 Zeichen (mit Leerzeichen)

Pressekontakt:

Dirk Artmann, da@hanka-mittelstaedt.de, +49 151 4616 0274